



SIPCC ONLINE-SEMINAR 2021

7 / 14 / 21 / 28 Juni

32. Internationales Seminar für Interkulturelle und Interreligiöse Seelsorge und Beratung

Superdiversity - Kreative Räume in Seelsorge eröffnen



32nd International Seminar on Intercultural and Interreligious Pastoral Care and Counselling

Superdiversity - Creative Spaces in Care and Counselling

**SIPCC in KOOPERATION
mit Praktischer Theologie der evangelischen und katholischen Fakultät
und dem Zentrum für Islamische Theologie
UNIVERSITÄT TÜBINGEN**

WEITERE PARTNER



CENTRE FOR DIALOGUE
AT CAMPUS RIEDBERG

Frankfurt am Main, Deutschland
cfd-frankfurt.de



Polska Rada Ekumeniczna, Warszawa, Poland
Polnischer Ökumenischer Rat, Warschau, Polen
ekumenia.pl



Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich
Islamic Religious Community in Austria
<http://www.derislam.at/>



Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Seelsorge,
Pastoralpsychologie und Supervision – RASPUS

Rhenish association for pastoral care, pastoral psychology
and supervision
<http://www.ekir.de/raspus>



Centrum Misji i Ewangelizacji
Kościoła Ewangelicko-Augsburskiego w RP
Zentrum für Mission und Evangelisation im
Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen
www.cme.org.pl



European Council for Pastoral Care and Counselling
Europäischer Rat für Seelsorge und Beratung
www.ecpc.info



ANKARA SOSYAL BİLİMLER
ÜNİVERSİTESİ
İslami Araştırmalar Enstitüsü

Social Sciences University of Ankara
Institute of Islamic Studies
www.asbu.edu.tr



Chuo Kikuu Teofilo Kisanji
Teofilo Kisanji Universität, Tansania
www.teku.ac.tz

"TRAINING FÜR EIN BESSERES LEBEN"
Mafunzo kwa Maisha Bora

THEMEN, FRAGESTELLUNGEN UND PROZESSE DES SEMINARS

Superdiversity - Kreative Räume in Seelsorge eröffnen

In diesem Seminar werden wir untersuchen, ob und inwieweit das Konzept der Superdiversity uns in unseren Erfahrungen und unserer Arbeit als Studierende, Seelsorger*innen, Berater*innen und Forschenden unterstützen kann. Um uns selbst und andere Menschen besser verstehen zu können, müssen wir eine dynamische Vielzahl von Variablen wahrnehmen, die je nach dem Kontext, in dem sie auftreten, unterschiedliche Bedeutungen haben können. Was bedeuten Sprache, ethnische Zugehörigkeit, kulturelle Werte, rechtlicher Status, Dauer des Aufenthalts in einem Land, Religion, Geschlecht, Alter, Bildungshintergrund sowie Erfahrungen von Ungleichheit, Rassismus und Gewalt für mich und die Menschen, denen ich begegne und mit denen ich arbeite, in diesem konkreten Moment und an diesem Ort, an dem die konkrete Begegnung stattfindet?

Während der vier Tage unseres Seminars werden wir Superdiversity aus vier verschiedenen Blickwinkeln betrachten:

- Superdiversity und ihre Bedeutung für Seelsorge und Beratung
- Superdiversity und ihre Relevanz für Gender-Diversity und gendersensible Seelsorge und Beratung
- Superdiversity und kreative Räume in virtueller Beratung
- Superdiversity und Spiritualität - Perspektiven der interkulturellen und interreligiösen Seelsorge und Beratung

Als Studierende, Seelsorger*innen, Berater*innen und Forschenden ist es wichtig, die zugrunde liegenden Annahmen der Konzepte und Theorien zu verstehen, die wir in unserer Arbeit verwenden und mit denen wir umgehen. Im Kontext der vielfältigen Diversität hilft es uns, bewusster und sensibler für Ungerechtigkeit und die Prozesse der Ausgrenzung zu sein, zu denen wir selbst beitragen können, wenn wir nicht achtgeben.

Das Konzept der Superdiversity kann ein besseres Verständnis entwickeln, wie Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebensgeschichten in der Lage sind, einander im Alltag auf kreative Weise zu begegnen. Es kann uns helfen, die dynamische Natur der religiösen Identitäten von Menschen mit ethnischen und kulturellen Hintergründen, die sich von der dominanten Kultur unterscheiden, besser zu verstehen. Trotz dieser Vorteile ist das Konzept der Superdiversity auch kritisiert worden, weil es zu homogen sei. Es läuft Gefahr, Ungleichheit, Rassismus und rechtliche Auseinandersetzungen von Menschen mit Migrationshintergrund zu wenig zu berücksichtigen. Es ist ein eurozentrisches Konzept, das mit Hilfe von anderen Konzepten und Erfahrungen in anderen Teilen der Welt analysiert werden muss. In seinem Respekt vor dem Anderssein wird es manchmal in Frage gestellt, da es die gemeinsame Menschlichkeit übersieht. In diesem Zusammenhang werden wir die

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konzepten von Superdiversity und Intersektionalität betrachten.

In Kooperation mit der Universität Tübingen wird in diesem Jahr den Studierenden ein besonderer Platz im Seminar eingeräumt. Studierende und Menschen aus aller Welt, die sich für Menschen in der Gesellschaft einsetzen, sind eingeladen, am Seminar teilzunehmen und sich mit anderen zu engagieren, damit wir gemeinsam zu einer Lerngemeinschaft werden können.

ARBEITSMETHODEN IN SIPCC-SEMINAREN

Die Arbeitsweisen des Seminars gründen auf dem Selbstverständnis von SIPCC als einem Netzwerk, in dem Praxis, Ausbildung, akademische Forschung und Lehre in interkultureller und interreligiöser Seelsorge und Spiritual Care interaktiv miteinander verbunden sind und sich gegenseitig bereichern. Praktiker, Ausbilder und Lehrende in akademischen Bereichen, die zu Spiritual Care und Seelsorge beitragen, sind eingeladen, sich über ganzheitliche Ansätze zum Wohlbefinden von Menschen auszutauschen. Da SIPCC den interaktiven Austausch und das Lernen fördert, versuchen wir, so viele Gelegenheiten zur **Interaktion wie möglich durch interreligiöse Foren, Break-Out-Gruppen und Workshops** einzubeziehen.

Andacht und Segen (Tag 1 - 4) verantwortlich *Ursula Harfst*

Wir beginnen unsere Treffen mit einer Andacht, und wir schließen unsere Tage mit einem Segen. Diese werden von Vertretern der verschiedenen Glaubensrichtungen, aus denen sich unsere Gruppe zusammensetzt, geleitet.

Interreligiöse Foren: Unsere Erfahrungen teilen (Tag 1 und 4) verantwortlich *Dominiek Lootens und Janina Boruta, in Zusammenarbeit mit Hussein Stuck*

In der ersten Hälfte der beiden Foren werden **Studierende** und andere Personen mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund und Ländern Erfahrungen im Haupttraum als Input und Inspiration für den weiteren Austausch teilen. In der zweiten Hälfte wird die Gruppe aufgeteilt, um allen die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitig zu treffen und sich auf einer persönlicheren Ebene auszutauschen. Die Foren bieten Raum für den Austausch von Erfahrungen, Meinungen und Ideen in einer erzählenden, biografischen Weise. Der Fokus liegt nicht auf dem Reden "über", sondern darauf, von sich zu sprechen.

Vorträge und Diskussionen (Tag 1 - 4)

Diese werden das jeweilige Tagesthema aus einer eher akademischen oder fachlichen Perspektive betrachten, um die Diskussion anzuregen.

Die Referent*innen werden ein Video oder anderes Material über ihr Thema produzieren, das dann auf hochgeladen wird, damit die Teilnehmer es sich vorab ansehen und sich Notizen für die Diskussion machen können.

Während des Seminars werden die Referent*innen eine Zusammenfassung des Vortrags mit einigen Inputs zur weiteren Diskussion präsentieren. Danach wird der technische Moderator Breakout-Gruppen (ca. 12 - 15 Teilnehmer) eröffnen, in denen der Vortrag diskutiert werden kann.

Workshops (Tag 2 und 3)

Die Workshops im ONLINE-SEMINAR werden im Rahmen des Gesamtthemas

Superdiversity - Kreative Räume für neue Ideen in Seelsorge und Beratung öffnen

und bestimmte Themen aus verschiedenen Perspektiven vertiefen. Mehrere Teilnehmer aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen werden eine kurze Präsentation zum Workshop-Thema geben. Dann wird sich die Workshop-Gruppe darauf konzentrieren, "kreative Räume" in ihren eigenen Gedanken und Praktiken zu entdecken.

Nach jeder Präsentation, die maximal 10 -15 Minuten dauert, machen sich die Gruppenteilnehmer Notizen zu drei Fragen (insgesamt ca. 2 Minuten):

- Was hat mich an der Präsentation besonders bewegt?
- Mache ich ähnliche Erfahrungen in meinen Begegnungen mit Menschen?
- Habe ich Vorstellungen von "kreativen Räumen"?

Moderator*innen begleiten die Workshops. Es werden Übersetzungen angeboten.

Der Zeitrahmen wird insgesamt 85 Minuten pro Workshop betragen (mit Präsentationen und Gruppendiskussionen).

Die Vortragenden werden gebeten, ihren Beitrag für das Programm in ca. 3 - 4 Zeilen zu erläutern und bei der Planungsgruppe einzureichen.

Aufzeichnungen für das SIPCC-Archiv und für die linguistische Forschung

SIPCC schätzt die **religiöse** Vielfalt und sieht sie als eine Chance für Gespräche und Zusammenarbeit. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Verhalten dies jederzeit widerspiegelt.

SIPCC schätzt die **sprachliche** Vielfalt. Obwohl wir offiziell zweisprachig sind (Deutsch und Englisch), versuchen wir alle Sprachen einzubeziehen, um eine sprachlich gastfreundliche Umgebung zu schaffen.

Das Seminar wird teilweise aufgezeichnet, sowohl für unser Archiv als auch für die laufende Forschung von *Dr. Linda Sauer Bredvik* an der Universität Heidelberg. Die Forschung hält sich an den Standard-der Richtlinien der Universität für die Aufzeichnung von menschlichen Probanden, einschließlich des Datenschutzes. Die Aufzeichnungen werden in erster Linie für die Analyse durch Dr. Bredvik verwendet, obwohl Auszüge für Seminarpräsentationen verwendet werden können. Alle Daten werden anonymisiert, und sollten Videoausschnitte verwendet werden, werden die Gesichter aller Probanden unkenntlich gemacht, um die Anonymität zu gewährleisten. Sollten Teilnehmer Fragen oder Bedenken bezüglich der Aufzeichnung haben, wenden Sie sich bitte direkt an Dr. Bredvik unter: linda.bredvik@as.uni-

heidelberg.de. (Wir bitten jedoch darum, dass sonst niemand Aufzeichnungen vom Seminar oder Bildschirmfotos macht).

Wir ermutigen die Teilnehmer*innen, ihre Kameras während des Seminars eingeschaltet zu lassen (wenn sie sich damit wohlfühlen und dazu in der Lage sind), um auch ein Gefühl der körperlichen Verbindung zu schaffen. Studien und Erfahrungen zeigen, dass die Gesichter, obwohl dies keine perfekte Lösung darstellt, den Seminarteilnehmern ermöglicht, sich gegenseitig besser kennenzulernen, und das ist immer unser Ziel bei SIPCC. Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon stumm, wenn Sie nicht sprechen, aber machen Sie sich keine Sorgen, wenn Kinder oder Haustiere (oder sogar Partner) ins Bild wandern und es verlassen. Auch das ist eine Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen.

Spezifische Richtlinien für soziale Medien

Wenn Sie Twitter oder andere soziale Medien nutzen, verwenden Sie bitte unseren offiziellen Hashtag - #SIPCC21

Einige Best Practices für soziale Medien

- Vortragende können beantragen, dass ihre Präsentation nicht in den sozialen Medien erwähnt wird.
- Wenn Sie sich auf einen Vortrag beziehen, geben Sie den Namen des Sprechers und den Titel des Vortrags sowie seine Zugehörigkeit an, z. B. Universität oder Institut an. Verwenden Sie ihr Social-Media-Handle, falls bekannt.
- Machen Sie deutlich, was das Material der Vortragenden ist und was Ihre Meinung oder Interpretation ist. Verwenden Sie Anführungszeichen für direkte Zitate.
- Seien Sie respektvoll, auch wenn Sie anderer Meinung sind.

ONLINE - ANMELDUNG

Für die **ONLINE-ANMELDUNG** gehen Sie bitte auf die SIPCC-Website www.sipcc.org

Dort finden Sie die Anmeldung in Englisch.

SPENDEN FÜR DAS SEMINAR

DAS ONLINE-SEMINAR IST KOSTENFREI. Wir bitten aber um Spenden, um die Ausgaben (Übersetzung; technische Unterstützung; Vorbereitungen) decken zu können.

Ein Richtwert kann 50 € pro Person oder höher sein.

Spende durch Banküberweisung:

Empfänger

Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung,
Friederike-Fliedner-Weg 72, D- 40489 Düsseldorf, Deutschland,
+49 211 479 0525 / +49 211 400894

Name der Bank

KD-Bank für Kirche und Diakonie, Schwanenwall 27, D – 44135 Dortmund, Germany

SWIFT CODE **BIC GENODED1DKD**

IBAN **DE76 3506 0190 1012 0680 22**

Wenn Sie mit Paypal / Mastercard / Visa / S€pa / Giropay spenden möchten, gehen Sie bitte auf die SIPCC-Website www.sipcc.org. Auf der ersten Seite finden Sie

Jetzt spenden. Wenn Sie dies anklicken kommen Sie zu ONLINE SEMINAR 2021. Jetzt den Betrag in € einsetzen. Dann wieder **Jetzt spenden** wählen. Dann kommen weitere Fragen und Hinweise, denen Sie bitte folgen. Als letztes **Zahlung durchführen**

TECHNISCHE MODERATION UND ÜBERSETZUNG

TECHNISCHER MODERATOR: Robert Sababady, Warschau, Polen

rsababady@gmail.com

ÜBERSETZERINNEN: Agnieszka Sababady; Marta Brudny, Warschau, Polen

Das Seminar wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt.

Programm des Seminars

MONTAG, 7. Juni 2021 (TAG 1)

Thema des Tages:

Superdiversity – Gesellschaftliche Vielfalt wahrnehmen - ihre Bedeutung für Seelsorge und Beratung

Alle Zeiten sind in MEZ (UTC +2) angegeben.

Wenn Sie Fragen zum Einloggen oder Probleme mit der Verbindung haben, senden Sie bitte eine E-Mail an *Robert Sababady*, den technischen Moderator:

rsababady@gmail.com

- 13.00 Der technische Moderator öffnet den Raum für informelle Gespräche. Mitglieder der Planungsgruppe werden die eintretenden Teilnehmenden begrüßen.
Breakout-Räume für individuelle Begrüßungen sind möglich.
- 14.00 Der technische Moderator gibt kurze Informationen zu Zoom und Übersetzung
- 14.05 **Musik aus Polen:** Einführung *Janina Boruta*
Begrüßung - Eröffnung des SIPCC ONLINE SEMINARS: **Helmut Weiß, Präsident von SIPCC**
- 14.15 h **Andacht: Zehra Erşahin, Ankara, Türkei**
- 14.25 - 15.30 **Interreligiöses Forum: Persönlicher Austausch**
14.25 – 14.40 **Teil 1:** Erfahrungen im **Plenum**
14.40 – 15.30 **Teil 2:** Die Teilnehmer tauschen ihre Erfahrungen in **kleinen Gruppen** aus
- 15.30 – 15.40 Pause
- 15.40 - 16.00 **Superdiversity und das Imaginäre der Gesellschaft**
Professor Dr. Boris Nieswand, Tübingen, Deutschland
Eine kurze Vorstellung von Prof. Nieswand durch *Michael Schüßler*
Die Präsentation: www.sipcc.org **Materialien zum Seminar**
Die Teilnehmenden werden gebeten, sich die Präsentation im Voraus anzusehen und sich Notizen für die Diskussion zu machen.
Der Referent gibt eine Zusammenfassung seines Vortrags mit Anregungen zur Diskussion.
- 16.00 - 16.30 **Diskussion der Präsentation in kleinen Gruppen (12-15 Personen)**
- 16.30 – 16.35 Kurze Pause
- 16.35 - 16.55 **Diskussion im Plenum mit dem Referenten**
(Moderation: Prof. Michael Schüßler)
- 16.55 - 17.00 **Segen zum Abschluss: Mercy Anna Saragih, Indonesien**
- Der Raum ist bis 17.30 Uhr für informelle Treffen und Gespräche geöffnet.

MONTAG, 14. Juni 2021 (ZWEITER TAG)

Thema des Tages:

Superdiversity - Gendervielfalt - gendersensible Themen in Seelsorge und Beratung

13.00 Der Fachmoderator öffnet den Raum für informelle Gespräche.
Mitglieder der Planungsgruppe werden die eintretenden Teilnehmer begrüßen.

Breakout-Räume für individuelle Begrüßungen sind möglich.

14.00 Der technische Moderator gibt kurze Informationen zu Zoom und Übersetzung

14.00 **The Sound of Klezmer**

Willkommen zum zweiten Tag des SIPCC ONLINE SEMINARS:

Professorin Dr. Birgit Weyel, Evangelische Fakultät, Universität Tübingen

14.15 h **Andacht: Imad Haddad, Amman, Jordanien**

14.25 - 14.45 Gendervielfalt und Gendersensibilität

Professorin Dr. Angela Olotu, Makumira, Tansania

Die Präsentation wird im Vorfeld hochgeladen und in schriftlicher Form zugänglich gemacht (www.sipcc.org Material).

Die Teilnehmer werden gebeten, sich die Präsentation im Voraus anzusehen und zu lesen und sich Notizen für die Diskussion zu machen.

Die Referentin wird eine Zusammenfassung ihres Vortrags mit Diskussionsvorschlägen geben.

14.45 - 15.15 Diskussion der Präsentation in kleinen Gruppen (12-15 Personen)

15.15 - 15.30 Pause

15.30 - 16.55 Workshops -

A) **Fallstudien zur Superdiversity aus verschiedenen Kontinenten**

Frank Mächt, USA, und George Varughese, Indien

Moderatorin: Linda Bredvik

Die Teilnehmenden am Workshop erhalten vorher Material von den Workshopleitern.

- B) **Soziale, religiöse und theologische Aspekte der Superdiversity**
Boris Nieswand, Deutschland, Michael Schüßler, Deutschland, Danny Smith, UK
Moderator: Helmut Weiß
- C) **Geschlechtervielfalt: Erfahrungen in verschiedenen Ländern**
Jussra Schröer, Deutschland; Raji P. M. , Indien; Rhoda Emmanuel Chamchama, Tansania
Moderatorin: Margret Noltensmeier
- D) **Seelsorge im ländlichen Kontext von Mexiko und Indien**
Marlene Ferreras, USA und Zosangliana P. C., Indien
Moderatorin: Franziska Boury
- E) **Elisabeth Behr-Sigels Vision von Gender: eine Anwendung der orthodoxen Anthropologie**
Olga Lossky, Frankreich, und Dominiek Lootens, Deutschland
Moderatorin: Ursula Harfst
Material zu dem Workshop www.sipcc.org Materialien zum Seminar
- F) **Diversity Beratung und psychotherapeutische Ansätze**
Daniel Schipani, Argentinien und USA /Büşra Canan Çiçek, Türkei / Manu Mathew, Indien
Moderatorin: Adelheid Vitenius

16.55 - 17.00 **Schlusssegen: Kees Smit**, Niederlande

Der Raum ist bis 17.30 Uhr für informelle Treffen und Gespräche geöffnet.

MONTAG, 21. Juni 2021 (TAG DREI)

Thema des Tages:

Superdiversity – Seelsorge und Beratung in virtuellen Räumen

- 13.00 Der technische Moderator öffnet den Raum für informelle Gespräche. Mitglieder der Planungsgruppe werden die eintretenden Teilnehmer begrüßen. Breakout-Räume für individuelle Begrüßungen sind möglich.

14.00 Der technische Moderator gibt kurze Informationen zu Zoom und Übersetzung

14.05 **Anoushka Shankar – Traveller**

Willkommen zum dritten Tag des SIPCC ONLINE SEMINARS: **Professor Dr. Michael Schüßler**, Katholische Fakultät, Universität Tübingen

14.15 **Andacht: Ümit Cetin / Innes Allmann**, Studierende

14.25 – 14.45 Seelsorge und Beratung in virtuellen Räumen

Professor Dr. Zehra Ersahin, Ankara, Turkey

Dr. Terry Hanley, Associate Director of Research for the School of Environment, Education and Development and a Reader in Counselling Psychology within the Manchester Institute of Education, UK.

Die Präsentation wird im Vorfeld auf YouTube hochgeladen und in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich die Präsentation im Voraus anzusehen und zu lesen und sich Notizen für die Diskussion zu machen.

Zusammenfassung der Präsentation und Inputs für die Diskussion

14.45 - 15.15 Diskussion der Präsentation in kleinen Gruppen (12-15 Personen)

15.15 - 15.30 Pause

15.30 - 16.55 Workshops

A) **Fallstudien zur Superdiversität aus zwei verschiedenen Kontinenten**

Frank Mächt, USA, und George Varughese, Indien

Moderatorin: Ursula Harfst

B) **Seelsorge in einem multireligiösen Kontext**

Stefan Francke, Niederlande und Tuntufye A.O. Mwenisongole, Tansania

Moderator: Helmut Weiß

C) **Seelsorge und Beratung bei der Polizei**

Julius Itumeleng Pudule, Südafrika und Nalitha Manopriya, Indien

Moderatorin: Margret Noltensmeier

D) **Seelsorge und Beratung im Gefängnis**

Dzermal Sibljakovic, Österreich und Bayram Demirtaş, Türkei

Moderator: Dominiek Lootens

- E) **Fürsorge für Senioren in Deutschland und Indien**
Ute Rokahr, Deutschland und Giri Krishnan, Indien
Moderatorin: Janina Boruta
- F) **Linguistische Superdiversity in interreligiösen Begegnungen**
Linda Bredvik, USA/Deutschland / Birgit Weyel, Deutschland, Sakin Özisik, Turkey

16.55 Treffen im Publikum zum Abschluss des Tages mit Segen

Der Raum wird bis 17.30 Uhr für informelle Treffen und Gespräche geöffnet sein.

MONTAG, 28. Juni 2021 (VIERTER TAG)

Thema des Tages:

Superdiversity und Spiritualität - Perspektiven der interkulturellen und interreligiösen Seelsorge und Beratung

- 13.00 Der technische Moderator öffnet den Raum für informelle Gespräche. Mitglieder der Planungsgruppe werden die eintretenden Teilnehmer begrüßen.
 Breakout-Räume für individuelle Begrüßungen sind möglich.
- 14.00 Der technische Moderator gibt kurze Informationen zu Zoom und Übersetzung
- 14.05 **Mohamed Youssef & Mohamed Tarek - Medley**
 Willkommen zum vierten Tag des SIPCC ONLINE SEMINARs: **Dozentin Dr. Jussra Schröer, Zentrum für Islamische Theologie (ZITH), Universität Tübingen**
- 14.15 **Andacht: Danny Smith / Cemal Tosun / Helmut Weiß**
 Mitglieder des Vorstandes von SIPCC
- 14.25 – 14.45 **Die Suche nach dem Einen: Kulturelle Vielfalt und Islam**
Professor Dr. Meena Sharify-Funk, Waterloo, Kanada
 Video in Englisch und der Text in Englisch und Deutsch www.sipcc.org
[Materialien zum Seminar.](#)

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich die Präsentation im Voraus anzuhören und Notizen für das Gespräch zu machen.

Die Referentin wird eine Zusammenfassung ihres Vortrags mit Diskussionsvorschlägen geben.

14.45 - 15.15 Diskussion der Präsentation in kleinen Break-out-Gruppen (12-15 Personen)

15.15 - 15.25 Pause

15.25 – 16.45 Interreligiöses Forum: Persönlicher Austausch über das Thema des Seminars und Auswertung

15.25 – 15.45 **Teil 1:** Erfahrungen im **Plenum** aus

15.45 – 16.45 **Teil 2:** Die Teilnehmer tauschen ihre Erfahrungen in **kleinen Gruppen** aus mit Zeit für die Auswertung.

16.45 - 17.00 Treffen als Gruppe zur Auswertung und Abschluss des Seminars mit Dank und Segen: *Danny Smith / Cemal Tosun / Helmut Weiß*

Der Raum wird bis 17.30 Uhr für informelle Treffen und Gespräche geöffnet sein.